

РІВНЕНСЬКИЙ ДЕРЖАВНИЙ ГУМАНІТАРНИЙ УНІВЕРСИТЕТ

Факультет іноземної філології

Кафедра теорії і практики англійської мови та прикладної лінгвістики

ЛУЦЬКИЙ НАЦІОНАЛЬНИЙ ТЕХНІЧНИЙ УНІВЕРСИТЕТ

Кафедра іноземних мов

НАЦІОНАЛЬНИЙ УНІВЕРСИТЕТ “ОСТРОЗЬКА АКАДЕМІЯ”

Кафедра індосвропейських мов

***“Сучасні проблеми германського та романського
мовознавства”***

Матеріали

третьої Всеукраїнської науково-практичної

заочної конференції



Рівне

2015

ББК 81.0
С 91
УДК 81

Сучасні проблеми германського та романського мовознавства: Матеріали третьої Всеукраїнської науково-практичної заочної конференції, 23-24 квітня 2015 року, Рівне. – 263, [2]с.

До збірника увійшли матеріали третьої Всеукраїнської науково-практичної заочної конференції “Сучасні проблеми германського та романського мовознавства”, присвячені актуальним напрямкам досліджень у галузі філології та методики викладання мов.

Матеріали збірника можуть бути корисними для науковців, дослідників, лінгвістів, аспірантів, пошукувачів, викладачів та студентів вищих мовних навчальних закладів.

РЕДАКЦІЙНА КОЛЕГІЯ:

Головний редактор:

Михальчук Наталія Олександрівна – доктор психологічних наук, професор, завідувач кафедри теорії і практики англійської мови та прикладної лінгвістики (Рівненський державний гуманітарний університет).

Заступники головного редактора:

Бігунова Світозара Анатоліївна – кандидат психологічних наук, доцент (Рівненський державний гуманітарний університет);

Деменчук Олег Володимирович – кандидат філологічних наук, доцент (Рівненський державний гуманітарний університет)

ЧЛЕНИ РЕДАКЦІЙНОЇ КОЛЕГІЇ:

Постоловський Руслан Михайлович – кандидат історичних наук, професор, ректор Рівненського державного гуманітарного університету

Ніколайчук Галина Іванівна – кандидат педагогічних наук, професор, декан факультету іноземної філології (Рівненський державний гуманітарний університет);

Ковальчук Інна В'ячеславівна – кандидат психологічних наук, доцент, завідувач кафедри індоевропейських мов (Національний університет “Острозька академія”);

Губіна Алла Михайлівна – кандидат психологічних наук, доцент, в.о. завідувача кафедри іноземних мов (Луцький національний технічний університет);

Воробйова Людмила Михайлівна – кандидат філологічних наук, професор (Рівненський державний гуманітарний університет);

Калініченко Михайло Михайлович – кандидат філологічних наук, доцент (Рівненський державний гуманітарний університет)

Затверджено Вченою радою Рівненського державного гуманітарного університету (протокол № 8 від 28.03.2015 р.).

За достовірність фактів, дат, назв і т. п. відповідають автори статей. Думки авторів можуть не збігатися з позицією редколегії.

2. Hoernle Edwin Schulpolitische und pädagogische Schriften/ Edwin Hoernle. – Berlin, 1998. – 218 S.
3. Kant Immanuel Was ist Aufklärung?/ Immanuel Kant. – Berlin, 1923. – 169 S.
4. Kant Immanuel Grundlegung zur Metaphysik der Sitten / Immanuel Kant. – Hamburg, 1989. – 429 S.

Л.В.Мороз, Н.И.Новосад

Рівне

DIE STUNDE DER INDIVIDUALITÄT IN DER PÄDAGOGIK

In Übereinstimmung mit den Auffassungen der neuen Altertumswissenschaften verwarf Niethammer eine Verteidigung des Schulhumanismus, die mit dem Hinweis auf die der Antike zu entreißen nützlichen Erkenntnisse argumentierte. Niethammer stellte fest, daß die Bedeutung des Sprachstudiums vielmehr in sich selber liege, in den Möglichkeiten der Bildung der Vernunft. Diese Behauptung rechtfertigte aber nur die Stellung der Sprache in jedem Bildungsgang, nicht das Erlernen der alten Sprachen. Für die bevorzugte Stellung der alten Sprachen bot Niethammer mehrere Gründe auf; der wichtigste war der, dass die Kultur der europäischen Völker den Griechen und Römern verpflichtet sei. Insofern gehe es weder um irgendeinen praktischen Nutzen der in der antiken Literatur enthaltenen Erkenntnisse, noch um eine bloß formale Schulung des Geistes, etwa des „logischen Denkens“, sondern um die Aneignung einer hochbedeutsamen Überlieferung. Indessen: So wichtig Niethammer diese Argumente waren, er setzte sie nicht absolut. Sie erschienen ihm nur so lange als pädagogische Maximen gerechtfertigt, „bis der Tag unserer Ästhetik anbreche und der Morgenstern aufgehe in unseren Herzen“. Niethammer prognostizierte als Folge der Rückwendung auf die Klassizität des Altertums das Heraufziehen einer „Deutschen Klassik“; und wenn er sich auch nicht ganz sicher

war, ob schon für seine eigene Gegenwart ein solcher Anspruch erhoben werden könne, so korrespondierte er schon mit Goethe über eine Sammlung deutscher Klassiker in einem Nationalbuch, welches für die Deutschen das werden könne, was Homer für die Griechen war.

Der von den Philanthropen im Namen der beruflich-gesellschaftlichen Brauchbarkeit der Schüler geführte Angriff auf die Lateinschulen wurde von Niethammer aufgenommen, in der Intention aber umgekehrt und so zu einem Argument gegen den Schulhumanismus verwandt. Denn nachdem der aufklärungspädagogische Vorwurf des „Verbalismus“ als zu Unrecht erhoben zurückgewiesen war, konnte Niethammer nun umso schärfer den Schulhumanismus verurteilen: er habe eine an den alten Sprachen orientierte Berufsbildung mit Menschenbildung verwechselt, habe die Zöglinge nicht zu Menschen, sondern zu Gelehrten gebildet. Der Gelehrtenberuf aber hat nach Niethammer als Beruf in humaner Hinsicht überhaupt nichts vor irgendeinem anderen Beruf voraus, auch er ist geteilte und beschränkte Tätigkeit des Menschen, ja, er ist sogar in höherem Maße als andere der Gefährdung durch Kleinlichkeit, Pedanterie und Einseitigkeit ausgesetzt. Damit hatte die Kritik ihren Höhepunkt erreicht, war die äußerste Möglichkeit der Negation eingenommen [1, 58].

Der Maßstab der Kritik aber wurde von Niethammer zugleich auch als positive, die Synthese aus „Philanthropismus“ und „Humanismus“ ziehende Antwort genutzt. Verallgemeinert lautete die Antwort: Der Anspruch der Vernunft ist unterschiedslos an alle gerichtet, die Menschenantlitz tragen. Das ist der egalitäre Zug der Bildungstheorie! Indem die damit gegebene Forderung den Menschen freisetzt zu eigener Verantwortlichkeit, eröffnet sie die Mannigfaltigkeit der Bewährung. In der Vielfalt der Konkretisierung der Vernunft begründen sich die individuellen Eigentümlichkeiten des Menschen. Die pädagogischen Forderungen nach einer harmonischen Ausbildung der Kräfte darf darum nur auf die individuellen Möglichkeiten bezogen werden. Denn das Ideal der Bildung verlangt vom Individuum, etwas in seiner Art Vollendetes zu leisten. Hier, auf dem Höhepunkt der Niethammerschen Argumentation, kann abgelesen werden,

mit welcher anderen als philanthropischen Kriterien Rousseau von der Bildungstheorie der Deutschen Klassik verstanden wurde, wie das Individualitätsprinzip in seiner Bedeutung für die Erziehung erkannt und von daher der Naturbegriff gedeutet wurde: „Da soll kein Lehrling der natürlichen Bestimmung seiner Anlagen folgen, da soll keine ausgezeichnete Kraft sich ihrer Natur gemäß ungehindert entwickeln, da sollen Alle sich in gleicher Linie bewegen, Alle dasselbe haben, Alle in Allem etwas leisten, Alle derselben Zensur unterliegen“ [2, 134].

Das war die Stunde der Individualität in der Pädagogik. Als Konsequenz folgerte Niethammer etwas Überraschendes, nämlich den Nachweis des Bildungswertes der Realien. Ein Unterricht über die Gesetzmäßigkeiten der Natur und die vom Menschen gestaltete soziale Welt kann nach Niethammer den Geist ebenso anregen und entfalten wie ein Unterricht in alten Sprachen. Schulhumanismus und Philanthropinismus haben nach seinem Urteil beide den gleichen Fehler gemacht, indem sie die Bildung von den objektiven Anforderungen und Inhalten her definierten und in dieser Einseitigkeit absolut setzten. Der aufklärungspädagogische Versuch, die Aspekte materialer und formaler Theorie zu verbinden, wurde von Niethammer nicht zur Kenntnis genommen; Niethammer sah die Aufklärungspädagogik allein in der geschichtswirksam gewordenen Gestalt als eine materiale Theorie der Berufs- und Standeserziehung.

Bildung bestimmte er nun vom Subjekt her, von dessen individuellen Möglichkeiten. Verallgemeinert konnte er deshalb eine pädagogische Qualität auch nur formal benennen, nämlich dass die dem Zögling gestellten inhaltlichen Aufgaben von ihren Bedingungen her erfasst, erklärt und denkend durchdrungen werden müssten. Von daher war klar, dass der Einspruch gegen die aufklärungspädagogische Gleichsetzung von Erziehung und Berufserziehung weder die gesellschaftliche Verpflichtung des Menschen noch eine mögliche Bildungskraft der beruflichen Arbeit leugnen wollte. Nicht die Unterrichtsinhalte, sondern die Intentionalität der pädagogischen Vermittlung erschien ihm als das

Entscheidende. Von daher verbot es sich, die grundlegende Vernunft- und Humanitätsbildung, auf die jeder Mensch einen Anspruch sollte erheben dürfen, an die materialen Bedingungen der arbeitsteiligen Gesellschaft zu ketten. Dem aufklärungspädagogischen Argument, für den größeren Teil des Volkes sei die Elementarschule die einzige Möglichkeit einer Theorie-orientierten Einführung in die Arbeitswelt, setzte Niethammer pointiert das Konzept für ein stufen massig gegliedertes Bildungswesen entgegen. Dieser Entwurf soll hier nicht im Einzelnen erläutert werden, weil das preußische Reformkonzept interessanter und in seinen Wirkungen weitreichender war. Verbunden aber waren beide neuhumanistischen Ansätze der Bildungsreform – der bayerische wie der preußische – durch den Glauben an eine selbständige Macht des Geistes, die die Übereinstimmung der Würde der Person mit deren Beitrag zur Kultur garantiert, und die den Herrschaftsanspruch des Geburtsadels aufhebt durch einen auf individueller Leistung beruhenden Adel der Bildung.

LITERATUR

4. Blankertz H. Die Geschichte der Pädagogik/ Herwig Blankertz. – Wetzlar, 1982. – 319 S.
5. Hoernle E. Schulpolitische und pädagogische Schriften / Edwin Hoernle. – Berlin, 1998. – 218 S.
6. Kant I. Was ist Aufklärung?/ Immanuel Kant. – Berlin, 1923. – 169 S.
4. Kant I. Grundlegung zur Metaphysik der Sitten / Immanuel Kant. – Hamburg, 1989. – 429 S.

ЗМІСТ

СЕКЦІЯ 1. СУЧАСНІ ПРОБЛЕМИ МІЖКУЛЬТУРНОЇ КОМУНІКАЦІЇ ТА КОГНІТИВНОЇ ЛІНГВІСТИКИ

Бігунова С. А., Зубілевич М. І. The Non-Verbal and Verbal Components of Etiquette in Virtual Communication	6
Білоус Т. М. Процеси оптимізації міжкультурної комунікації як особливої форми соціальної взаємодії в контексті сучасного діалогу культур	13
Войтенко І. Г. Мовленнєво-етикетний стереотип у англomовному політичному та економічному дискурсі	17
Воробйова Л. М. Семантика слова: психолінгвістичний аспект	23
Ногачевська І. О. Проблема мовної особистості у контексті творчої діяльності	31
Романюк С. К. Мовленнєвий вплив як прагмалінгвістична проблема.....	37
Самборська І. М. Изучение семантики слова: когнитивно-прагматический аспект.....	44

СЕКЦІЯ 2. ТРАДИЦІЙНІ ТА НОВІТНІ АСПЕКТИ ЛІНГВІСТИЧНИХ ТА ЛІТЕРАТУРОЗНАВЧИХ ДОСЛІДЖЕНЬ

Бігунов Д. О. Конфлікт у художньому дискурсі	49
Валько О. В. Тлумачення терміну “емфаза” у мовознавчих студіях	53
Верьовкіна О. Є. Коментар автора в оповіданнях Р.Дала.....	57
Вєтрова І. М. Лексико-семантичне поле “рух” в англійській та українській мовах.....	63
Вовчук Н. І. Коннотативність поетических новообразований.....	67
Воробйова І. А. Способи утворення оказіональних антропонімів у романах Террі Пратчетта.....	72
Дзюман І. І. Проблема системного вивчення ідіоматичних виразів.....	78
Івашкевич Е. Е. Особливості перекладу О.Логвиненком роману Дж.Д.Селінджера із використанням стратегії «суто авторський переклад».....	82

Касаткіна-Кубишкіна О. В.

До питання структурно-семантичних та граматичних особливостей фразеологічних одиниць з колірним компонентом..... 88

Корженевська О. В.

Комунікативно-прагматичні аспекти вивчення юридичних текстів..... 92

Мороз Л. В., Кисляк О. В.

Значення творчості Романа Бжеського для розвитку сучасного історичного процесу в Україні 99

Мороз Л. В., Шкода Н. В.

Сюжетно – композиційні новації – провідний чинник жанрового розвитку художніх життєписів..... 103

Приходько В. Б.

Інтертекстуальність та переклад 107

Сербіна Т. Г.

Народна афористика в газеті як елемент мовної гри 111

СЕКЦІЯ 3. АКТУАЛЬНІ ПРОБЛЕМИ МЕТОДИКИ ВИКЛАДАННЯ ІНОЗЕМНИХ МОВ

Антоненко Н. Є.

Listening: Problems and Solutions 118

Антюхова Н. І.

До проблеми становлення творчого потенціалу майбутнього вчителя іноземних мов 124

Богачик М. С.

Системотвірні чинники процесу засвоєння англійських комп'ютерних неологізмів студентами педагогічного університету 140

Бойко Н. Г.

Використання пісенного матеріалу у формуванні комунікативної компетенції школярів на уроках іноземної мови..... 144

Джава Н. А.

Gruppenlesen mit vier Strategien – reziprokes Lernen und Lehren 151

Зубілевич М. І., Бігунова С. А.

Природа виникнення та класифікація порушень граматичної правильності англійської писемної комунікації 154

Кіндрат Н. П.

Використання можливостей інтернету при дистанційному навчанні..... 158

Кочубей О. С.

Запровадження компетентнісного підходу у підготовці фахівців з вищою освітою..... 165

Моргачова І. В.

До проблеми становлення професійної компетентності майбутніх юристів..... 174

Мороз Л. В.

Polemik: Bildung gegen Ausbildung..... 180

Мороз Л. В., Новосад Н. І.	
Die Stunde der Individualität in der Pädagogik.....	186
Мороз Л. М.	
Педагогічна інтерпретація філософії виховання німецькими просвітниками.....	190
Перішко І. В.	
Аспекти необхідності підготовки майбутніх маркетологів до іншомовного спілкування для туристичної діяльності.....	193
Трофімчук В. М., Дуброва А. С.	
Раціональне використання рідної мови під час навчання іноземної.....	197
Федоришин О. П.	
Формування позитивної мотивації до вивчення іноземної мови на початковому етапі.....	200

СЕКЦІЯ 4. ЗІСТАВНА ЕТНОЛІНГВІСТИКА ТА ТЕРМІНОЛОГІЯ В АСПЕКТІ МОВНИХ ТА КОНЦЕПТУАЛЬНИХ КАРТИН СВІТУ

Байло Ю. В.	
Транстермінологізація англійських термінів військової справи.....	204
Деменчук О. В.	
Perception Vocabulary in English, Polish and Ukrainian: a Cognitive-Onomasiological Approach.....	206
Замашна С. М.	
Особливості комунікативної поведінки англійського й українського народів.....	215
Івашкевич Е. З.	
The Structure of Social Intellect of the Person.....	222
Калініченко М. М.	
Творчість Емілі Дікінсон в дискурсі популярної жіночої літератури Сполучених Штатів першої половини ХІХ сторіччя.....	225
Константинова О. В.	
Двокомпонентні термінологічні словосполучення англійської термінології оподаткування.....	227
Михальчук Н. О., Чала Ю. М.	
Особливості впливу французьких запозичень на динаміку лексичної системи англійської мови.....	233
Ярута Н. П.	
Особливості нових лінгвістично-політичних досліджень в Україні.....	248
Яцюрик А. О.	
The study of productive or “problem” thinking.....	256
ІНФОРМАЦІЯ ПРО АВТОРІВ.....	260